

Protokoll
über die Sitzung des Ausschusses für
Bildung, Kultur und Sport
am Mittwoch, den 31. Mai 2017
in der Mensa der Jürgen-Fuhlendorf-Schule, Düsternhoop 48, Bad Bramstedt

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

- Anwesend: Herr Bodo Clausen (Vorsitzender)
Frau Annegret Mißfeldt
Frau Stephanie von Moers
Herr Werner Weiß
Herr Peter Strübing (stellv. Vorsitzender)
Frau Anja Pfeiffer
Frau Dagmar Neiß
Frau Iris Westenfelder
Frau Heidemarie Meins
- Entschuldigt: Frau Petra Reck, Frau Ina Koppelin
- Nicht stimmberechtigt: Herr Arnold Helmcke, Herr Joachim Behm
- Seniorenbeirat: Herr Uwe Dibbern
- Jugendbeirat: Herr Niclas Wagner
- Gäste: Frau Caren Schmidt (Projektleiterin)
Frau Ellen Mundt (1. Vorsitzende DLRG)
Herr Dr. Oertel (Schulleiter JFS)
Herr Bernd Käselau (Vorsitzender BT)
Frau Sylvana Lublow (Segeberger Zeitung)
- Weitere Gäste: Frau Adrian, Frau Flohr, Frau Meinert, Herr und Frau Wildfang, Frau Karnetzki, Frau Wagner, Frau Raddatz, Frau Bergmann, Frau Berner, Herr Petersen, Herr Scharff sowie diverse Schülerinnen und Schüler der JFS und deren Eltern
- Von der Verwaltung: Herr Bürgermeister Kütbach
Frau Wenzel (Protokoll)

Herr Clausen eröffnet um 19:35 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die Gäste. Herr Clausen stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt ist und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben/

Es ergibt sich folgende Tagesordnung:

Nr.	Bezeichnung
	Öffentlicher Teil
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Präsentation des Konzeptes für die Umgestaltung des Schulhofes der JFS

3.	Bericht der JFS über die Flüchtlingsarbeit
4.	Vorstellung des Workshops Zukunftskonferenz der BT
5.	Schulverbandsangelegenheiten
6.	Sportförderungsanträge
7.	Bericht der Verwaltung
8.	Verschiedenes

TOP 1	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

TOP 2	Präsentation des Konzeptes für die Umgestaltung des Schulhofes der JFS
--------------	---

Herr Dr. Oertel berichtet über das Konzept zur Umgestaltung des Schulhofes der JFS.

Seit zwei Jahren wurde an dem Konzept mit Unterstützung eines Architekten gearbeitet.

Herr Dr. Oertel bittet die Teilnehmer und Gäste des Ausschusses, mit ihm den Schulhof zu begehen – verbunden mit einem ausführlichen Bericht über die Gestaltungswünsche der Außenanlagen: Verkehrssituation auf dem Parkplatz der JFS, Gestaltung des Schulhofes und Sportmöglichkeiten.

Die Überdachung der Fahrradständer soll entfernt werden; die Fahrradständer sollen an einem neuen Ort zentral für alle Fahrräder stehen; eine zentrale Zuwegung soll geschaffen werden; Verbesserung der Rettungswege; Absenkung der Grundstückszufahrt; der „Trampelpfad“ von der Bushaltestelle soll ein offizieller Weg werden; geplant sind zwei weitere Unterstellmöglichkeiten an den Bushaltestellen; der neue Schulhof soll mehr Spiel- und Sitzmöglichkeiten erhalten; da die Rasenfläche für den Sport nicht ganzjährig nutzbar ist, ist die Idee, diese in 2 Flächen zu unterteilen, auf einer der Flächen ist ein Multifunktionsfeld geplant, welches nicht nur eine enorme Bereicherung für die Schule, sondern auch für die mitnutzenden Vereine darstellen würde.

Nach der Begehung erfolgt ebenfalls eine Berichterstattung der Projektleiterin, Frau Schmidt, über die Einbindung der Schülerinnen und Schüler. Schüler aller Klassenstufen waren eingebunden. Durch sie werden verschiedene Projektmodelle von den Schülerinnen und Schülern vorgestellt und erläutert. Außerdem wurde ein kleines Video zur Verkehrssituation gezeigt. Auch die Eltern waren sehr involviert bei dem Projekt.

Frau Adrian berichtet nicht nur als Elternvertreterin sondern auch aus Sicht der Schüler, dass Kinder mehr Zeit in der Schule verbringen als früher und dieses Projekt sowohl dem Sicherheitsaspekt als auch dem Wohlfühlgefühl in der Schule dienlich sei.

Herrn Dr. Oertel erläutert anhand des erstellten Leistungsverzeichnisses, dass es für die Umsetzung des Projektes zwei Varianten gäbe:

Variante I

Tortenbodenprinzip:

Die Leistungen Nr. 01 – 05 des Leistungsverzeichnisses (Kosten ca. 650.000 €)

werden von der Stadt in Auftrag gegeben; die Mittel für die Sportflächen - Leistungsverzeichniss Nr. 06 - hat die Schule fast zusammen. Durch den Sponsorenlauf wurden ca. 30.000,00 € erzielt -; auch um die Positionen Nr. 07 - 09 des Leistungsverzeichnisses wird die Schule sich um die finanzielle Ausstattung und Gestaltungsprojekte kümmern.

Variante II

Umsetzung in 2 Bauabschnitten; pro Haushaltsjahr 300.000 – 350.000 €

Laut Herrn Dr. Oertel handelt es sich um öffentlichen Raum, den zu gestalten es sich lohnt.

Herr Kütbach bedankt sich unter Beifall der Anwesenden für die Präsentation des Projektes und meint: „Die Schule hat ihre Hausaufgaben gemacht“. Jetzt müsse eine Entscheidung fallen, wie es weiter gehen soll. Ob Variante I oder II umgesetzt werden soll, muss im Bauausschuss beraten werden. Das „Tortenbodenprinzip“ klinge aus seiner Sicht interessant. Bei der Einwerbung von Fördermitteln spiele heutzutage die Beteiligung der Akteure in der Schule eine große Rolle. Dies sei für die Schule ein weiterer Pluspunkt.

Herr Strübing und Frau Mißfeldt äußern sich begeistert von dem Engagement der Schule und von den Bemühungen um die Kostenbeteiligung. Frau Mißfeldt bedankt sich bei der Projektleiterin Frau Schmidt für ihre Arbeit.

Herr Helmcke fragt, ob bereits Förderanträge gestellt werden können. Dies wurde verneint, da die Vorgehensweise noch festgelegt werden müsse. Herr Kütbach sieht aber bereits jetzt eine gute Grundlage für die Einholung von Stellungnahmen und Hinweisen durch Förderstellen.

Herr Dr. Oertel bittet den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport über die Umsetzung zu beraten und einen Umsetzungs-Beschluss zu fassen.

Die Realisierung des Projektes müsse fachlich vom Bauausschuss/ Verkehrsausschuss bewertet werden; auch müssen Finanzausschuss und Stadtverordnetenversammlung beraten.

Der befürwortende Tendenzbeschluss zur Weitergabe an die anderen Ausschüsse erfolgt einstimmig

TOP 3	Bericht der JFS über die Flüchtlingsarbeit
--------------	---

Herr Dr. Oertel berichtet auch hier von dem Schülerengagement:

Es gab ein interkulturelles Schulfest, viele Kontakte, Deutsch-Kurse, es wurden Freundschaften geschlossen, es wurde ein Café eingerichtet, es gab Vorträge (auch von einem Flüchtling aus Afghanistan) usw. Seit Beginn des Schuljahres ließ die Nachfrage jedoch deutlich nach. Die Schule will allerdings „am Ball“ bleiben und weiteren Kontakt initiieren.

Aktuell gibt es:

- das Projekt „Fahrradwerkstatt“
- ein Vortrag „Augenzeugenbericht“ wird mit der Bundespolizei vorbereitet

Die Schule sieht die Möglichkeit der Begleitung der Flüchtlinge als Chance – „Integration wird in den Köpfen der Schüler vorbereitet“, sagt Herr Dr. Oertel. Er berichtet weiterhin, dass er am 30.05.2017 ganz bewusst als Vertreter der Schule auf der von der Stadt Bad Bramstedt erworbenen Teilfläche der Bundespolizei am ersten Spatenstich für das „Kieler Modell“ (Unterkunft für Asylbewerber) teilgenommen habe.

Am 17. Juli 2017 findet an der Jürgen-Fuhlendorf-Schule ein Sommerfest statt.

TOP 4	Vorstellung des Workshops Zukunftskonferenz der BT
--------------	---

Herr Käselau berichtet:

Die Bramstedter Turnerschaft von 1861 e. V. hat im Vereinsheim zusammen mit dem Landessportverband am 21.01.2017 eine „Zukunftskonferenz“ durchgeführt. Es kamen 30 Repräsentanten aller Interessensgruppen aus den Vereinen und Verbänden in und um Bad Bramstedt zusammen.

Folgende Themen wurden angesprochen:

Es geht um „Sport in der Region“

- Welche Kooperationen sind vorstellbar?
- Welche Kompetenzen sind vorhanden, welche werden benötigt?
- Wie wird Konkurrenz verringert?
- Projekte – welche sind durchführbar? (z.B. Lizenzausbildung)
- Verbesserung der guten Zusammenarbeit mit der Stadt
- Stärkung des Ehrenamtes
- Welche Fördermöglichkeiten
- Investitionen: Energieeffizienz

Welche Maßnahmen stehen an?

- Koordination Schule/Verein/Kindertagesstätte
- Ausbau des Kurs-Programm-Systems
- Zentrales „Sportbüro“
-

Vision der BT Transparenz der Angebote mit Übersicht
Erhöhung der Verfügbarkeit der Sportstätten
Wege der Zusammenarbeit aufführen

Frau Meins möchte wissen, ob alles ehrenamtlich geleistet werden soll. Die BT würde die Mitarbeiterin des Vereins für das Büro stellen.

Herr Clausen bedankt sich für den Vortrag, insbesondere auch dafür, dass an der Konferenz auch die Kommunen und Vereine der näheren Region beteiligt werden.

Frau Karnetzki erhält als ZuhörerIn mit Zustimmung des Ausschusses das Wort. Sie erwähnt, dass ebenfalls Räumlichkeiten für eine Anlaufstelle der Kulturarbeit (Kreis- musikschule) gesucht werden. Sie regt an, dass auch über die Einrichtung eines „zentrale Sport- und Kulturgebäudes“ nachgedacht werden sollte.

TOP 5	Schulverbandsangelegenheiten
--------------	-------------------------------------

Herr Kütbach berichtet im Hinblick auf die bisherigen Verträge zwischen Schulverband und der Gemeinde Weddelbrook über die Nutzung der dortigen Schulräume und der Sporthalle, dass die langwierigen Verhandlungen inzwischen durch einen Vergleich abgeschlossen wurden. Die Eckdaten des Vergleichs sind bekannt.

In den Medien wurde darüber berichtet, dass die Leibniz-Privatschule zum Jahresende nach Kaltenkirchen geht und die Gemeinde Weddelbrook die somit ab Mitte Dezember 2017 leerstehende Grundschule dem Schulverband Bad Bramstedt zur Miete anbieten werde. Herr Kütbach hat auf eine Presseanfrage betont, dass sich damit die Gremien des Schulverbandes befassen müssten. Von einer Tendenz, dass der frühere Grundschulteil in Weddelbrook wieder „auflebe“, kann nicht ausgegangen werden. Es soll zunächst der Eingang der angekündigten schriftlichen Anfrage der Gemeinde Weddelbrook abgewartet werden.

Der Entwurf der Einladung zum Empfang der Jubiläums der LWS am 30.6.2017 und das Bühnenprogramm für das Kinderfest LWS am 01.07.2017 wird verteilt.

Herr Kütbach berichtet ebenfalls, dass Herr Peter Boyens sowohl aus dem Amt des Bürgermeisters der Gemeinde Weddelbrook als auch als Vorsitzender des Finanzausschusses des Schulverbandes ausgeschieden ist. Als Nachfolgerin für den Ausschussvorsitz sei Frau Bürgermeisterin Claudia Peschel vorgeschlagen worden.

Die nächste gemeinsame Sitzung von **Haupt- und Finanzausschuss des Schulverbandes** soll am 04.07.2017 um 19:00 Uhr stattfinden.

Die nächste **Schulverbandsvertretung** tagt am 12.07.2017, um 19:00 Uhr.

TOP 6	Sportförderanträge
--------------	---------------------------

Herr Kütbach berichtet über den **Antrag des Schützenvereins Roland Bad Bramstedt e.V.** auf Bezuschussung zur Schaffung eines überdachten Abschussbereiches.

Um Mittel der Sportförderung des Kreises zu bekommen, sei richtliniengemäß die Beteiligung der Stadt in gleichem Umfang (mit einem Abschlag je nach Finanzkraft) erforderlich. Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, öffentliche Einrichtungen und Tourismus hat auf Vorschlag der Verwaltung wegen der Eilbedürftigkeit bereits am 15.03.2017 der Zahlung eines Zuschussbetrages in Höhe von 2.804,79 € zugestimmt. Diese Zustimmung war notwendig für die Wahrung der Frist gegenüber dem Kreis-sportverband.

Der Ausschuss nimmt das Ergebnis dieses Verfahrens nachträglich **zustimmend zur Kenntnis**.

Die **DLRG** Ortsgruppe Bad Bramstedt hat einen Antrag auf Sportförderung in Höhe von 1.500,00 € für die Anschaffung von Einsatzkleidung für 10 Personen (5 Erwachsene, 5 Jugendliche) zur Bildung eines Einsatzteams für das mobile Schlauchboot der DLRG gestellt (Antrag wurde beigefügt). Besonders im Katastrophenschutz sei eine entsprechende Einsatz-/Schutzkleidung zwingend erforderlich. Bei Einsätzen, Sportveranstaltungen (z.B. Triathlons) usw. müssen die Rettungskräfte erkennbar sein.

Das Einsatzteam arbeitet präventiv; es werde auch ausgebildet. Die Arbeit ist ehrenamtlich und die vorgeschriebene Einsatzkleidung müsste privat angeschafft werden. Da die finanzielle Lage der DLRG Bad Bramstedt angespannt ist, kann die Kleidung aus eigenen Mitteln der Gliederung nicht gestellt werden. Herr Weiß würde dem Antrag gern zustimmen, es dient auch der Unterstützung des Schwimmbades.

Herr Strübing will wissen, ob es sich um eine Gesamtfinanzierung oder einen Zuschuss handelt. Laut Herrn Scharff dienen die beantragten 1.500 € als Zuschuss für die Anschaffung von Einsatzkleidung. Herr Kütbach erläutert zur Zuständigkeit des Ausschusses für den vorliegenden Antrag, dass die DLRG auf Bundesebene Mitgliedsverband mit besonderer Aufgabenstellung des Deutschen Olympischen Sportbundes sei.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport beschließt:

Der DLRG, Ortsgruppe Bad Bramstedt, wird für die Bildung eines Einsatzteams ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 1.500,00 € für die Anschaffung von Einsatzkleidung bewilligt. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind im Haushalt 2017 überplanmäßig bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7	Bericht der Verwaltung
--------------	-------------------------------

Im Einzelnen spricht Herr Kütbach folgende Punkte an:

Sachstand **Schülerprojekt Gedenktafel Todesmarsch**

Dr. Oertel berichtet, dass sich Schüler seiner Schule mit Standort und Inhalt eines Hinweisschildes, das auf den 1945 auch durch Bad Bramstedt verlaufenen Todesmarsch hinweisen soll, beschäftigt haben. Aufstellungsort der Gedenktafel sollen entweder die Friedenseiche oder das Fontänenfeld sein, von der Gestaltung angelehnt an die Stehlen im „Band der Geschichte“ am Roland. Es soll auf der Gedenktafel ein QR Code angebracht werden, mit dem über ein Smartphone weitere Informationen erschlossen werden können. Herr Jacobsen unterstütze als Stadtarchivar den „pädagogischen Prozess“. Ggf. ist noch eine Klärung mit dem Denkmalschutz beim Kreis Segeberg erforderlich.

Herr Kütbach weist darauf hin, dass sich auch eine der acht Informationstafeln entlang der historischen Kiel-Altonaer-Chaussee mit dem Todesmarsch und einer im Süden der Stadt stattgefundenen Erschießung beschäftigen werde. Die Informationstafeln sollen ab dem 15.06.2017 zur Verfügung stehen, eine symbolische Enthüllung sei geplant. Daran werde auch der Schleswig-Holsteinische Heimatbund als Mitinitiator teilnehmen. An den Herstellungskosten beteilige sich auch die Gildenstiftung Bad Bramstedt.

„RUN“-Projekt

Herr Kütbach berichtet, dass der vom Ausschuss befürwortete Werkvertrag zur Konzepterstellung (zur Vorbereitung eines Förderantrages an die AktivRegion) inzwischen erteilt sei und bereits ein erster Teil-Entwurf vorliege.

DKJS-Projekt „Qualität vor Ort“

Im Rahmen von „Qualität vor Ort“ wurde die frühkindliche Bildung in den Fokus genommen (aufbauend auf den Projekten „Anschwung“ und „Lebenswelt Schule“). Es sei wünschenswert, dass sich aus der Mitte der Ausschüsse – vorrangig Sozialausschuss, ggf. aber auch der Bildungsausschuss - eine Person für die politischen Gremien der Stadt der Lenkungsgruppe anschließe. Diese Entscheidung müsse nicht sofort getroffen werden. In der Lenkungsgruppe werde derzeit u.a. über die Schaffung einer einrichtungsübergreifenden Elternvertretung diskutiert.

Sanierung Laufbahn Sportplatz Schäferberg

Die Umsetzung soll im nächsten Jahr erfolgen. Es fand mit befürwortendem Ergebnis eine Begehung mit dem Kreisprüfungsausschuss des Kreissportverbandes statt. Zusätzlich sei auch eine Förderung durch die Städtebauförderung möglich. Bisher liegt eine mündliche Inaussichtstellung durch das Ministerium vor, mit einer schriftlichen Zusage rechnet Herr Kütbach in der 2. Jahreshälfte.

Polnisches Kulturfest mit Gästen aus Drawsko Pomorskie

Am Wochenende 17./18. Juni 2017 findet ein großes polnisches Kulturfest mit über 150 Teilnehmern auf dem Bleeck statt. Die JFS stellt Räumlichkeiten für die Übernachtungen und für das Frühstück zur Verfügung. Die warmen Mahlzeiten werden im Schloss eingenommen. Herr Kütbach bedankt sich bei der Schule und gibt eine kurze Übersicht über das Programm.

Stadtradeln

In diesem Jahr beteiligt sich wieder die Stadt Bad Bramstedt am Stadtradeln. Auch einzelne „Radler“ können sich im Rahmen des sog. „Offenen Teams“ beteiligen. Die Registrierung ist ausschließlich online unter www.stadtradeln.de/bad-bramstedt möglich.

Herr Dibbern berichtet, dass das Gildefest der Fleckensgilde am Dienstag nach Pfingsten stattfindet und ruft alle Anwesenden zur Teilnahme auf.

Herr Clausen bedankt sich bei allen Ausschussmitgliedern und den Gästen für die Sitzungsteilnahme und schließt um 22:00 Uhr die Sitzung.

Gesehen:

Bodo Clausen
Vorsitzender

Hans-Jürgen Kütbach
Bürgermeister

Gudrun Wenzel
Protokollführerin